

Nachbarkreise

Kreis Cuxhaven

Sandbosteler schwer verletzt

CADENBERGE. Bereits am Donnerstag kam es in Cadenberge im Landkreis Cuxhaven zu einem folgenschweren Unfall, bei dem unter anderem ein 54-jähriger Mann aus Sandbostel schwere Verletzungen erlitt.

Gegen 17.40 Uhr befuhr ein 52-jähriger Wingster Autofahrer mit seinem VW Touran die B73 in Richtung Wingst. Ihm entgegen kam ein 54-jähriger Autofahrer aus Sandbostel mit einem Opel Astra, der mit drei Personen besetzt war. In Höhe der Schulstraße kam es aus bisher ungeklärter Ursache zu einem heftigen Zusammenstoß beider Fahrzeuge.

Dabei verformte sich der Opel so, dass der 54-jährige Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Um den schwer verletzten Fahrer aus seinem Wagen befreien zu können, mussten die Autos zunächst mit einer Seilwinde auseinander gezogen werden. Die B73 wurde für die Bergungsarbeiten voll gesperrt. Drei weitere Verletzte wurden in den Rettungswagen erstversorgt und dann in umliegende Krankenhäuser gebracht. Der schwer verletzte Opelfahrer in die Helios Klinik nach Cuxhaven, seinen beiden Mitfahrer wurden verletzt in das Otterndorfer Krankenhaus und der Wingster Fahrer wurde leicht verletzt in das Elbe Klinikum nach Stade gebracht. An beiden Fahrzeugen entstand ein geschätzter Sachschaden von 15.000 Euro. Erst gegen 19.30 Uhr konnte die B73 wieder für den Verkehr freigegeben werden. (nez/jl)

Kreis Cuxhaven

Sperrung wegen Wasserrohrbruch

MOORAUSSMOOR/LINTIG. Am Samstagmorgen kam es auf der Landesstraße 116 zwischen Lintig und Mooraußmoor zu einem Wasserrohrbruch. Dabei wurde die Fahrbahn beschädigt. Die Landesstraße 116 ist zwischen der Hüttenstraße und der Lindenallee seitdem nicht befahrbar. Die Straßensperrung wird bis Anfang der Woche andauern und Polizeiangaben zufolge frühestens am heutigen Montag aufgehoben werden können. Der Lkw-Verkehr muss die Sperrung weiträumig umfahren, da die Nebenstraßen zumindest teilweise tonnenbeschränkt sind. (bz)

BREMERVÖRDER ZEITUNG

Herausgeber: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG  
 Geschäftsführer: Corvin Borgardt und Theresa Borgardt.  
 Verantwortlich für Lokales und Lokalsport Corvin Borgardt, Stellvertreter Theo Bick; verantwortlich für die Heimatbeilage Rainer Klöfken, Anzeigenleiter Norbert Ullrich. Anschrift für alle: Bremervörder Zeitung, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Angeschlossen der Redaktionsgemeinschaft Nordsee, Bremerhaven. Chefredaktion: Chefredakteur Christoph Linne, Stellv. Chefredakteur: Christoph Willenbrink, Nicole Ehlers. Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann. Verantwortlich für Politik/Nachrichten/Wirtschaft: Chr. Willenbrink, Kultur: S. Loskant, Sport: L. Brockbalz. Im Anzeigenbereich der Zeitungsgruppe Nord, Stade und im redaktionellen Teil der Redaktionsgemeinschaft Nordsee: Verlag BREMERVÖRDER ZEITUNG Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde. Tel.: 047 61/997-0.  
 Anzeigenannahme: BREMERVÖRDER ZEITUNG, Gnarrenburgerstraße 1, 27432 Bremervörde. Tel.: 047 61/997-30, Fax: 997 37. S. 54. Satz: Verlagsgesellschaft Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde und Nordsee Zeitung GmbH Bremerhaven. Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH, Bremerhaven. Vertrieb: Bremervörder Presse-Vertriebsgesellschaft mbH, Marktstraße 30, 27432 Bremervörde.  
 Bei Nichtlieferung im Fall höherer Gewalt, bei Streikung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Die Zeitung erscheint jeden Werktag morgens, einmal wöchentlich mit der Beilage „TV-Programm“ (ohne Lieferungsanspruch), nur für Abonnenten. Bezugspreis monatlich 39,40 Euro einsch. Zustellgebühr bei Bankabbuchung oder Dauerauftrag. Bei Postbezug 42,40 Euro einsch. Postgebühr. Bei Postauftrag kein Anspruch auf Fremdbeilagen. (Alle Preise incl. 7% MwSt.). Kündigungen des Abonnements bitte schriftlich - beim Verlag bis 20. d. Mts. eintreffend - zum Monatsende.  
 Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften keine andere Regelung ergibt. Hierunter fallen auch alle Anzeigen und grafischen Leistungen, deren Gestaltung vom Verlag veranlasst wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.  
 Für unangeforderte eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen.  
 Anzeigenpreisliste Nr. 62 vom 1. Januar 2021  
 Verlagsort und Gerichtsstand 27432 Bremervörde  
 Telefon 047 61/997-0  
 Ihr direkter Draht zu uns:  
 Anzeigen: Tel.: 047 61/997 26, Fax: 997 87  
 e-Mail: Anzeigen@brv-zeitung.de  
 Redaktion: Tel. 047 61/997 30, Fax: 997 37  
 e-Mail: Redaktion@brv-zeitung.de  
 Zeitungszustellung: Tel. 047 61/997 38, Fax 997 87  
 e-Mail: Vertrieb@brv-zeitung.de



BBS Bremervörde: Freisprechung neuer Landwirte im Freien – Claas Hinrich Bartels ist Jahrgangsbester

Sie haben ihre Prüfung zur Landwirtin beziehungsweise zum Landwirt erfolgreich abgelegt: Das wurde den elf Absolventen der Berufsbildenden Schule Bremervörde jetzt mit einer Urkunde bescheinigt. Mit einem Notendurchschnitt von 1,62 legte Claas Hinrich Bartels das beste Prüfungsergebnis vor. Darüber freut sich sicherlich auch sein Ausbildungsbetrieb, die Biomilch Icken KG in Geestland. Es folgen Ole Meyer (Ausbildungsbetrieb Ulrich Alpers in Griemshorst) mit einem Notendurchschnitt von 1,68 sowie Jakhongir Khujaniyazov (Ausbildungsbetrieb Bernd Claussen in Meckelstedt) mit einem Notendurchschnitt von 2,07. „Aufgrund von Corona durften wir leider keine offizielle Freisprechung durchführen“, bedauert Constanze Wellenbrock, Ausbildungsberaterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Bremervörde. So trafen sich die zehn neuen Landwirte und eine neue Landwirtin auf dem Betrieb von Hannes Hadel, ebenfalls einer der erfolgreichen Absolventen, wo ihnen die Urkunden übergeben wurden. Das Foto zeigt die ehemaligen Landwirtschaftsschüler (mit zwei Lehrkräften), die anschließend noch „bei Grillwurst und Bier“ feierten. (res)

Foto: Wellenbrock/LWK Niedersachsen



Die Stader Künstlerin Heidi König (links) und Anja Schlesselmann, Kunsttherapeutin und Projektleitung „EigenArt“-Kunstraum, bei der Ausstellungseröffnung von „Courage female“.

Foto: bz

„Courage female“  
 Kunstaussstellung mit Heidi König in Bremervörde

BREMERVÖRDE. „Courage female – Stimmen aus dem Herzen“ ist eine Portrait-Serie der Stader Künstlerin Heidi König, die seit Kurzem im „EigenArt“-Kunstraum in Bremervörde zu sehen ist. Im Rahmen des Bremervörder Kultursommers zeigt der „EigenArt“-Kunstraum Zeichnungen von Frauen und Mädchen, die sich in besonderer Weise für humane und ökologische Werte einsetzen und als Aktivistinnen mit viel Mut für eine bessere Welt kämpfen.

Bei der Vernissage hatten die Besucher erstmals die Möglichkeit, die schwarz-weißen Schriftportraits von Nahem zu betrachten und zu entdecken, dass die Konturen aus Schrifflinien entstanden sind. Sprache und Schrift wird als künstlerisches Medium genutzt, die als zeichnerische Li-

nien die Struktur im Portrait bilden. Wörter und Sätze lassen Wortlinien und Zwischenräume entstehen, die sich ergänzen. Bei den Werken von Heidi König geht es um eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesen Persönlichkeiten, gepaart mit der Biografie dieser Frauen und Mädchen. Sie sieht sie als „Diamanten/Gekrönte unserer Zeit“ – „Queens of courage“. Die Kopfbedeckung der Aktivistinnen ist als eine Art „Kronung“, in dem Bezug auf die Hochachtung vor diesen engagierten, zielbewussten und handelnden Mädchen und Frauen, anzusehen.

Die Ausstellung ist bis zum 27. August im „EigenArt“-Kunstraum (Bremer Straße 11) in Bremervörde zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. (bz)

Schafe und Ziegen für den Naturschutz

Kooperationsprojekt von NABU, Jagdgemeinschaft und Gemeinde Rhade

RHADE. Das 2019 begonnene Naturschutzprojekt der Jagdgemeinschaft und der Gemeinde Rhade nimmt weiter Gestalt an. In Zusammenarbeit mit der Ökologischen NABU-Station Osterregion (ÖNSOR) und dem Amt für Naturschutz und Landschaftspflege wurde nun zur Pflege und Entwicklung der Heidebestände eine Hütebeweidung mit Schafen und Ziegen durchgeführt.

„Das Projektgebiet besteht aus Gemeindeeigentum und Privatflächen und hat eine Größe von gut fünf Hektar“, erklärt Olaf Wendelken von der Gemeinde Rhade. „Dichter Gehölzbewuchs aus Kiefern, Fichten und Birken beeinträchtigt das vorhandene Gewässer, die ehemaligen Torfstiche sowie die ehemals offenen Moor-Heideflächen, so dass wir in den Jahren 2019 und 2020 einen Großteil des Gehölzbestandes entnommen haben“, ergänzt Rüdiger Meyer von der Jagdgemeinschaft Rhade.

Fachlich begleitet werden die Rhader Projektträger von der ÖNSOR sowie dem Amt für Naturschutz und Landschaftspflege. „Durch die Gehölzentnahmen

und die Schaffung von Offenbodenbereichen, wurden die Lichtverhältnisse und die Keimbedingungen, insbesondere für die Besenheide optimiert. Wir konnten bereits im Spätsommer 2020 zahlreiche Heide-Jungpflanzen feststellen“, freut sich Sarina Pils, Leiterin der ÖNSOR. „Durch diese Maßnahme wurden aber auch, wie zu erwarten die Keimbedingungen für Pfeifengras und Gehölze optimiert“, so die Diplom-Landschaftsökologin weiter.

„Eine Beweidung mit Schafen und Ziegen eignet sich auf besondere Weise, um diese naturschutzfachlich wertvollen und für Maschinen schwer zugänglichen Bereiche offenzuhalten, Gehölze zurückzudrängen und Heide zu verjüngen“, erklärt Rainer Rahlfs,

Diplom-Ingenieur der Landschaftspflege beim Landkreis Rotenburg, die positive Wirkung der Pflanzenfresser.

Die Tiere wurden tagsüber von einem erfahrenen Schäfer und seinen Hunden gehütet und gezielt in den zu pflegenden Bereichen eingesetzt. Nachts wurden die Tiere in einem wolffsicheren Nachtperch untergebracht. Damit sich die Projektfläche natürlich entwickeln kann und geeignete Lebensbedingungen für eine auf Moor und Heide spezialisierte Flora und Fauna geschaffen wird, soll die Beweidung in den nächsten Jahren regelmäßig durchgeführt werden.

Der zweiwöchige Einsatz der Tiere wurde finanziert durch eine Förderung des Landkreises. (bz)



Schafe und Ziegen des Hüteschäfers Hehmsoth im Einsatz für den Naturschutz.

Foto: ÖNSOR/Sarina Pils

Lebhafte Diskussion auf dem „Roten Sofa“

„Zeitenwende“-Tour von CDU-Bürgermeisterkandidat Marc Breitenfeld in Kuhstedt

KUHSTEDT. Nach dem erfolgreichen Termin in der Ortschaft Gnarrenburg kam das „Rote Sofa“ mit der „Zeitenwende“-Tour von CDU-Bürgermeisterkandidat Marc Breitenfeld und Gemeindevorstand Hiltrud Gnewuch-Wisbar vor Kurzem auch zum Gasthof Ahrens nach Kuhstedt. Ortsbürgermeister Kurt Buck konnte neben dem Landratskandidaten Marco Prietz den ehemaligen Gnarrenburger Gemeindevorstand Ernst Bayer mit Ehefrau Antje sowie weitere 70 Gäste begrüßen.

Zudem stellte Kurt Buck als CDU-Fraktionsvorsitzender des Gemeindeverbandes Gnarrenburg die Kuhstedter Gemeinderatskandidaten (Jannis Düls, Sandra Meyer, Kurt Buck und Andrej Schmidt) für die kommende Kommunalwahl vor.

Das Interview des Bürgermeisterkandidaten Marc Breitenfeld auf dem „Roten Sofa“ führte die ehemalige Schulleiterin von Karlshöfen, Hiltrud Gnewuch-Wisbar.

Bei der anschließenden lebhaften Diskussion rund um zahlreiche kommunalpolitische Fragen der Gemeinde Gnarrenburg stand Marc Breitenfeld den interessierten Besuchern Rede und Antwort. Besonders intensiv wurden die Themen Bauen, Straßen und Radwege diskutiert. Marco Prietz machte als Landratskandidat und

Verwaltungsspezialist deutlich, dass es fortan nicht darum gehen dürfe, warum etwas nicht möglich sei, sondern man aufzeigen müsse, was alles möglich sei. Gemeinsam mit dem Bürgermeisterkandidaten Marc Breitenfeld will sich Prietz dafür einsetzen, das Bauen auch in den kleineren Ortschaften zu erleichtern.



CDU-Bürgermeisterkandidat Marc Breitenfeld (von links), Kurt Buck (Fraktionsvorsitzender CDU/FDP/Steffens-Gruppe des Gemeinderates und CDU-Landratskandidat) und Marco Prietz nahmen vor Kurzem auf dem „Roten Sofa“ in Kuhstedt Platz.

Foto: bz

Unterwegs auf den Nordpfaden  
 Marco Prietz auf Wandertour

KIRCHWALSEDE. Am nächsten Freitag, 30. Juli, findet die achte von zehn Nordpfade-Wanderungen des CDU-Landratskandidaten Marco Prietz statt. Dieses Mal lädt er gemeinsam mit der Bürgermeisterin der Gemeinde Kirchwalsede Ursula Hoppe zu einer Wanderung auf dem beliebten und besonders reizvollen Nordpfad „Federlohmühlen“ ein.

Start ist um 15 Uhr auf dem Parkplatz in Riekenbostel. Während der 13 Kilometer langen Wanderung wird die Gruppe bei der malerischen Wassermühle in Federlohmühlen eine gemütliche Kaffeepause machen. Die Rückkehr in Riekenbostel ist für etwa 18.30 Uhr geplant. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können an der Wanderung teilnehmen oder gegen 16.30 Uhr in Federlohmühlen dazustoßen. Eine Anmeldung ist für die Wanderung nicht erforderlich.

Am 6. und 13. August wird Marco Prietz auf den Nordpfaden „Kempowskys Idylle“ und „Wümmeniederung“ unterwegs sein. (bz)

Alle Termine und weitere Informationen sind auf den Flyern sowie im Internet zu finden. (bz)

www.breitenfeld-gnarrenburg.de

www.marcoprietz.de